

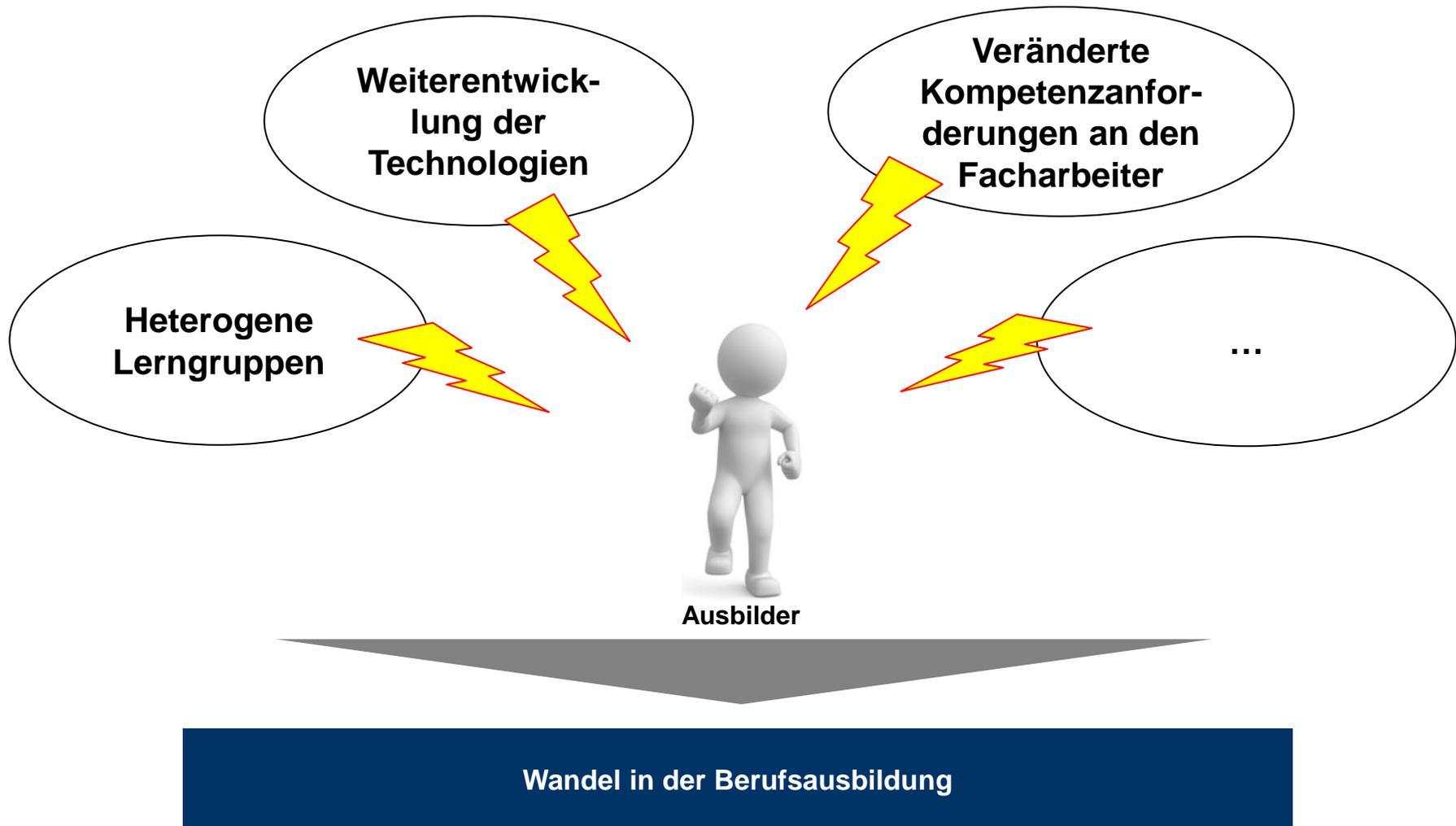
Lernprozessbegleitung in der Berufsausbildung von Volkswagen

Johanne Kitzler & Sascha Rost
Volkswagen Akademie Hannover

Inhalt

- 1 Einflussfaktoren auf die Berufsausbildung
- 2 Vom Unterweiser zum Lernprozessbegleiter
- 3 Herausfordernde Faktoren für das Unternehmen Volkswagen
- 4 Qualifizierungskonzept in der Berufsausbildung von Volkswagen
- 5 Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)
- 6 Der Aus- und Weiterbildungspädagoge
- 7 Über die Qualifizierung hinaus...

Einflussfaktoren auf die Berufsausbildung



Einflussfaktoren auf die Berufsausbildung

▶ Heterogene Lerngruppen

- **Demografischer Wandel:**
 - Weniger Bewerber
 - Berücksichtigung aller Schulformen
- **Generation Y, Z, 0**
 - Unterschiedliche Affinitäten
 - Veränderte soziale Gewohnheiten

▶ Weiterentwicklung der Technologien

- **Industrie 4.0**
 - **Digitalisierung**
- **Wie sieht die Zukunft aus???**

▶ Veränderte Kompetenzanforderungen an den Facharbeiter

- **Problemlösekompetenz**
- **Digitales Wissen**
- **Informationserfassung**
- **Informationsbewertung**

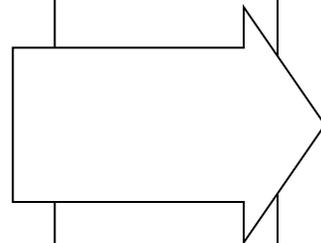
Wandel in der Berufsausbildung

Was bedeutet das für den Ausbilder?

Vom Unterweiser zum Lernprozessbegleiter

Unterweiser

- Detaillierte Planung der Lerneinheit durch den Ausbilder
- Verantwortung und enge Steuerung durch den Ausbilder
- 4-Stufen-Methode / frontale Methoden
- Vermeidung von Fehlern
- Vermittlung von Fachkompetenz steht im Vordergrund



Lernprozessbegleiter

- Lernarchitektur durch den Ausbilder gestaltet
- Auszubildenden Freiraum geben, „Mut“ fördern
- Methodenvielfalt und –wechsel sicherstellen
- Fehler als Lernchance betrachten, gezielte Intervention im Einzelfall
- Unterstützen der Entwicklung von Lösungskompetenz

Wie gelingt dieser Umdenkprozess und Kulturwandel bei Volkswagen?

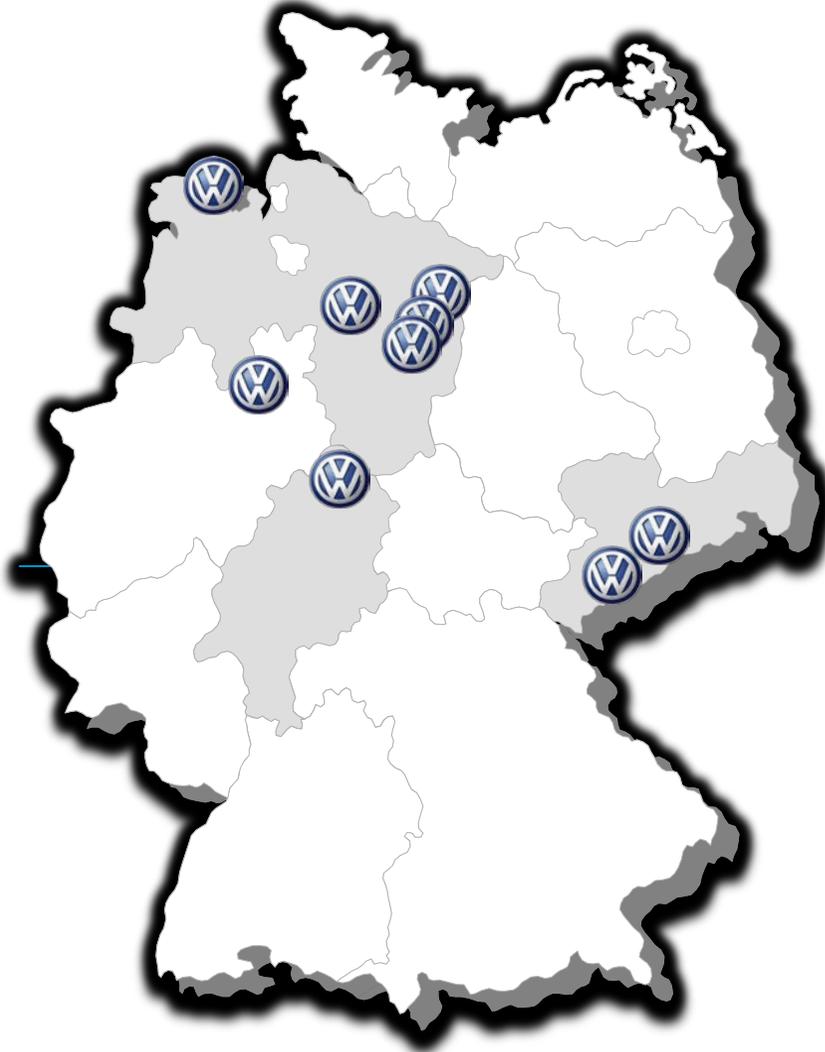
Herausfordernde Faktoren für das Unternehmen Volkswagen

Die Berufsausbildung von Volkswagen

- **Unterschiedliche Organisations- und Fertigungsstrukturen erfordern Standardisierungen in der Berufsausbildung**
- **Große Anzahl an Auszubildenden und Ausbildern (ca. 3500 Auszubildende)**
- **Geografische Herausforderung aufgrund der Berufsausbildung an unterschiedlichen Standorten**
- **Thematische Vielfalt durch die Ausbildung verschiedenster Berufe (33 Berufe)**

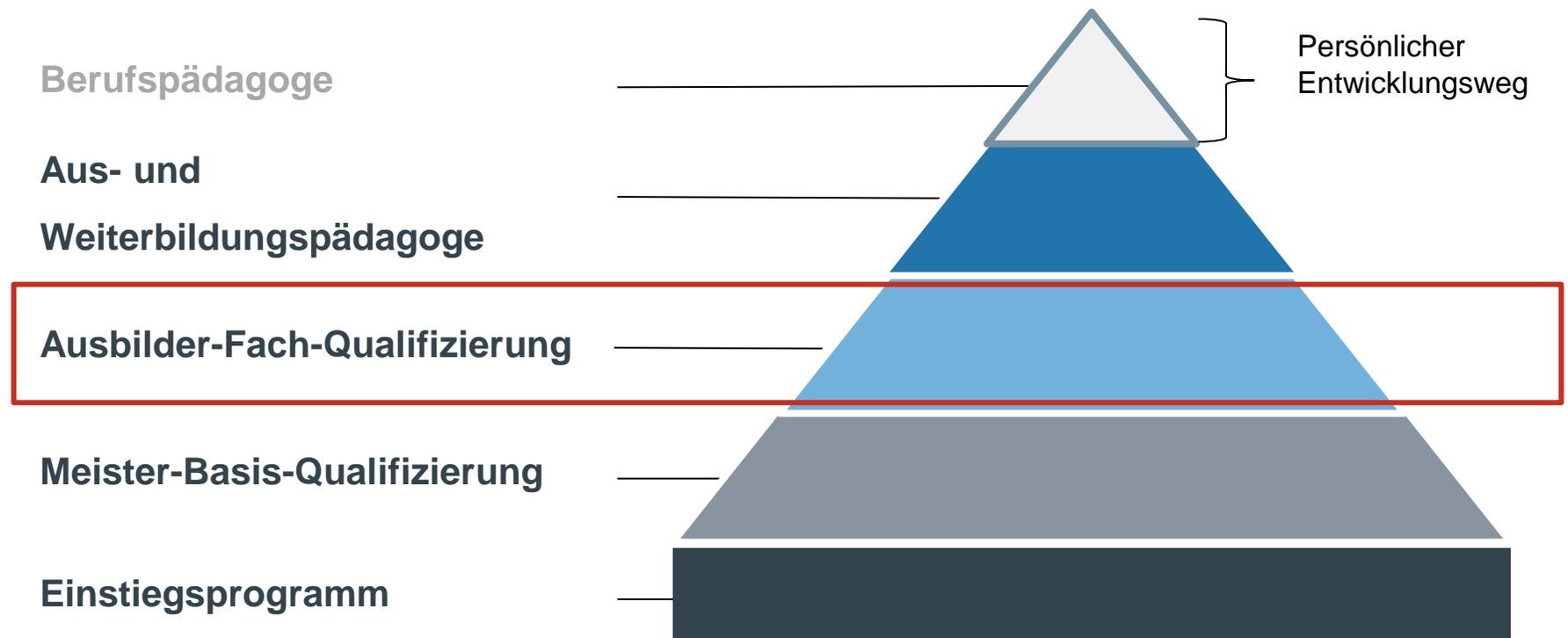
Organisierte Kompetenzentwicklung mit direktem standortbezogenem Praxistransfer

Standorte von Volkswagen in Deutschland



- Ca. 3500 Auszubildende
- 33 unterschiedliche Berufe
- 9 Standorte

Das Qualifizierungskonzept in der Berufsausbildung von Volkswagen (seit 2012)



Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)

Zielstellung

Berufspädagogische Qualifizierung
→ Vom Unterweiser zum Lernprozessbegleiter

Zielgruppe

Alle Ausbilder der deutschen VW-Standorte

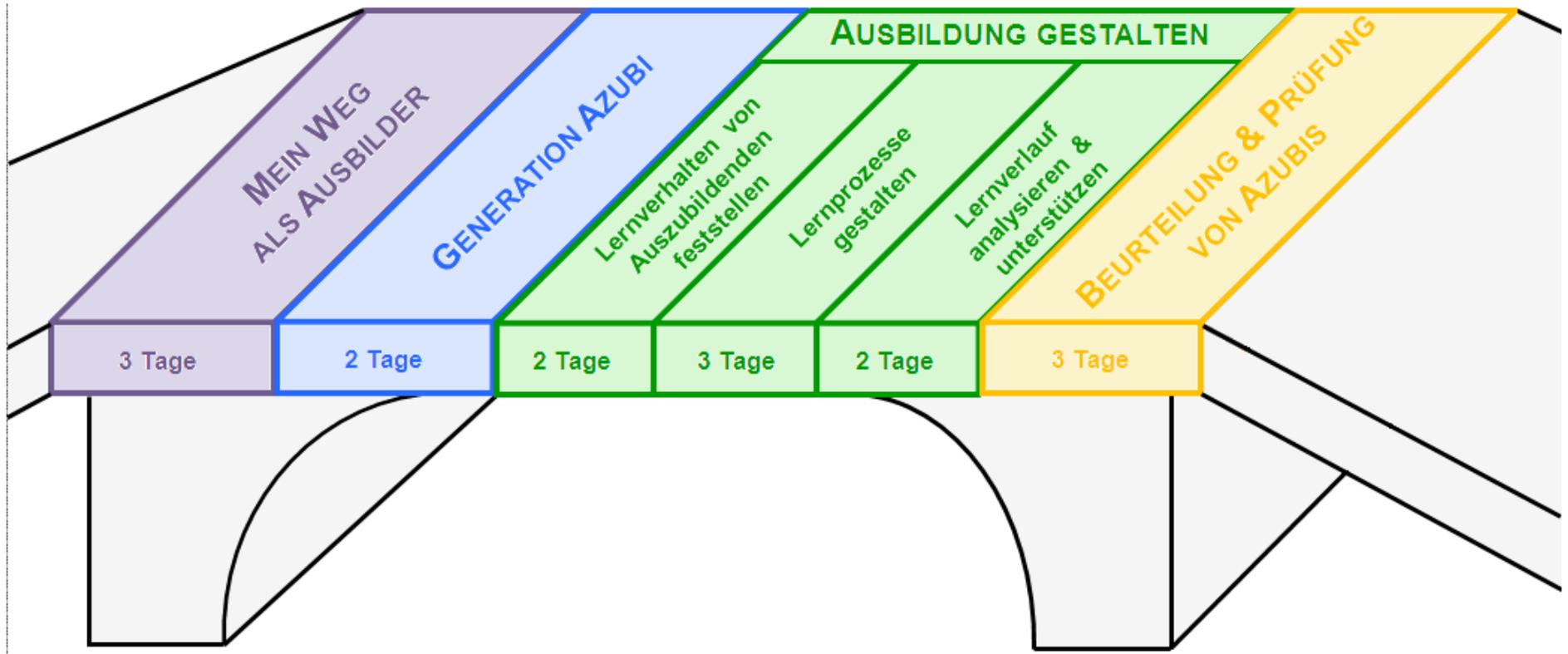
Dauer

15 Tage (in 4 Modulen über ein halbes Jahr verteilt)

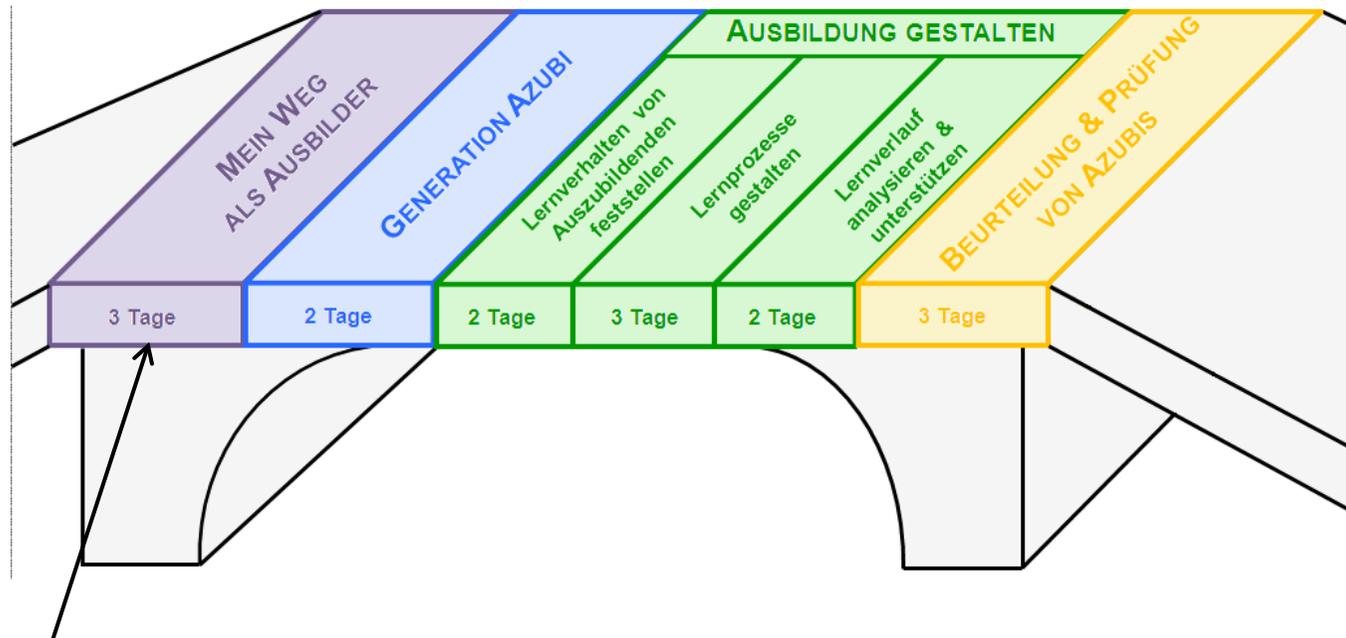
Besonderheiten

- Theorietransfer in die Praxis durch Bearbeitung eines Praxisfalls (Lernträger)
- Abschlusspräsentation vor den Vorgesetzten der Akademie
- Anrechnung auf den Aus- und Weiterbildungspädagogen

Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)



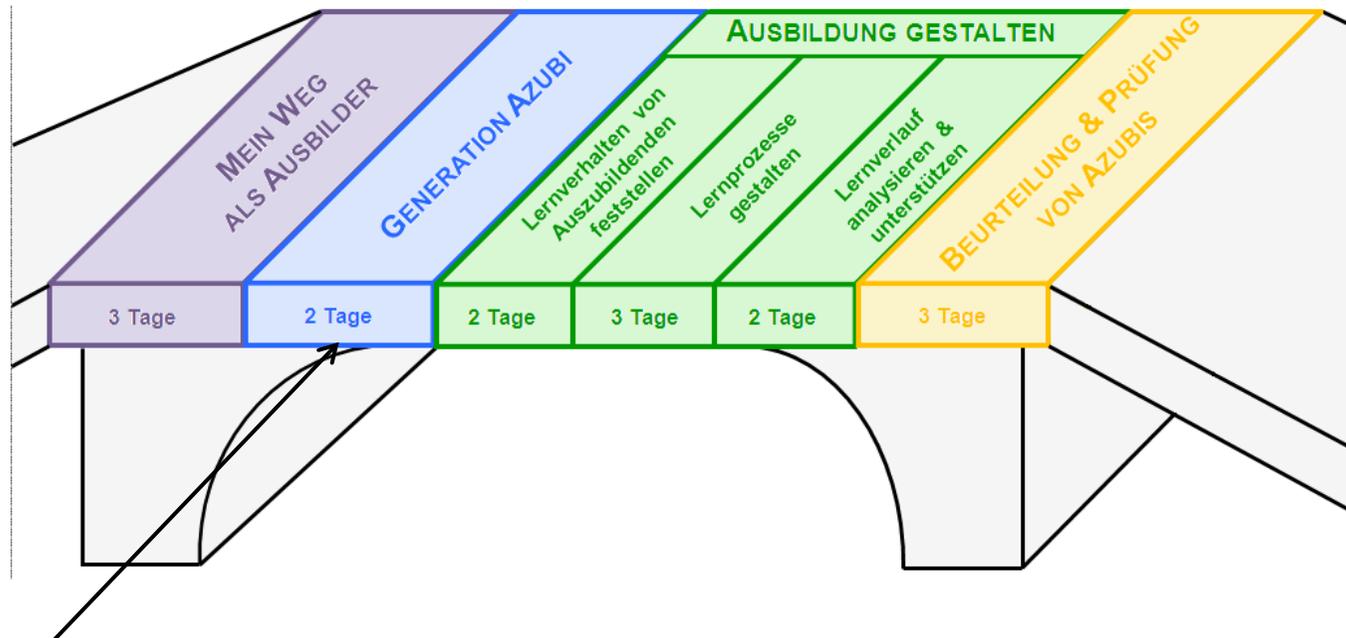
Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)



Modul 1: Mein Weg als Ausbilder

Reflektion des eigenen Werdegangs und des aktuellen Berufsalltags

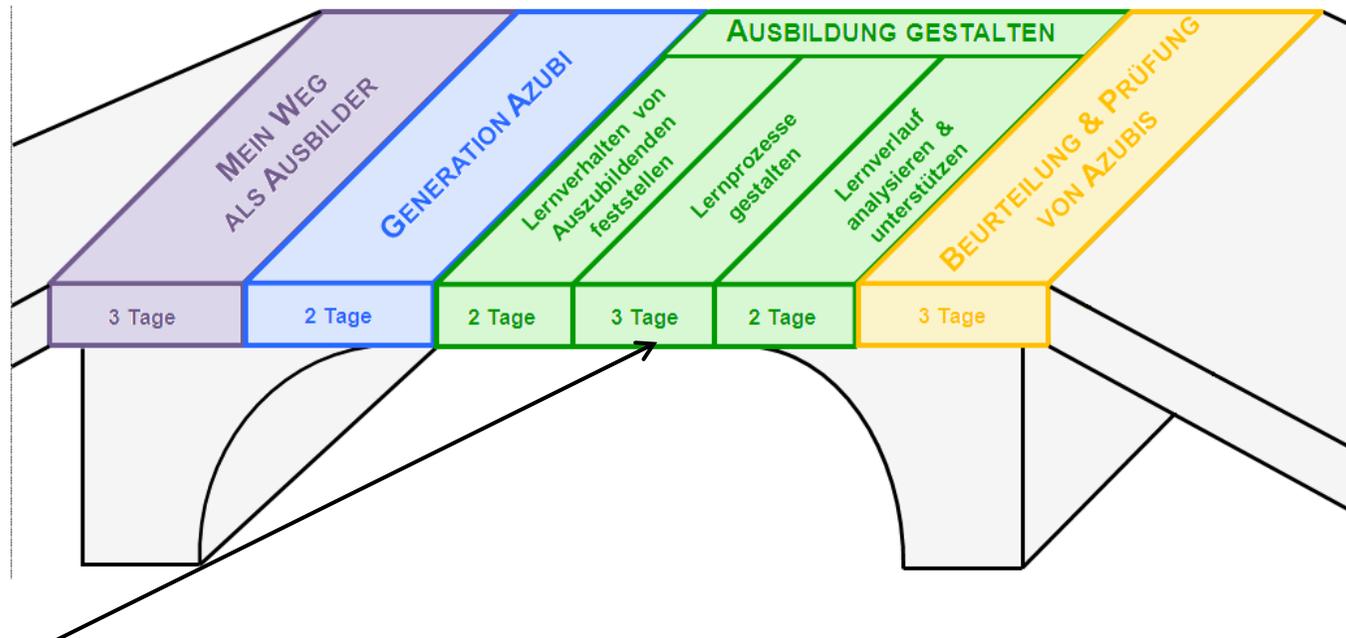
Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)



Modul 2: Generation Azubi

Betrachtung der Zielgruppe der Auszubildenden und ihrer Affinitäten

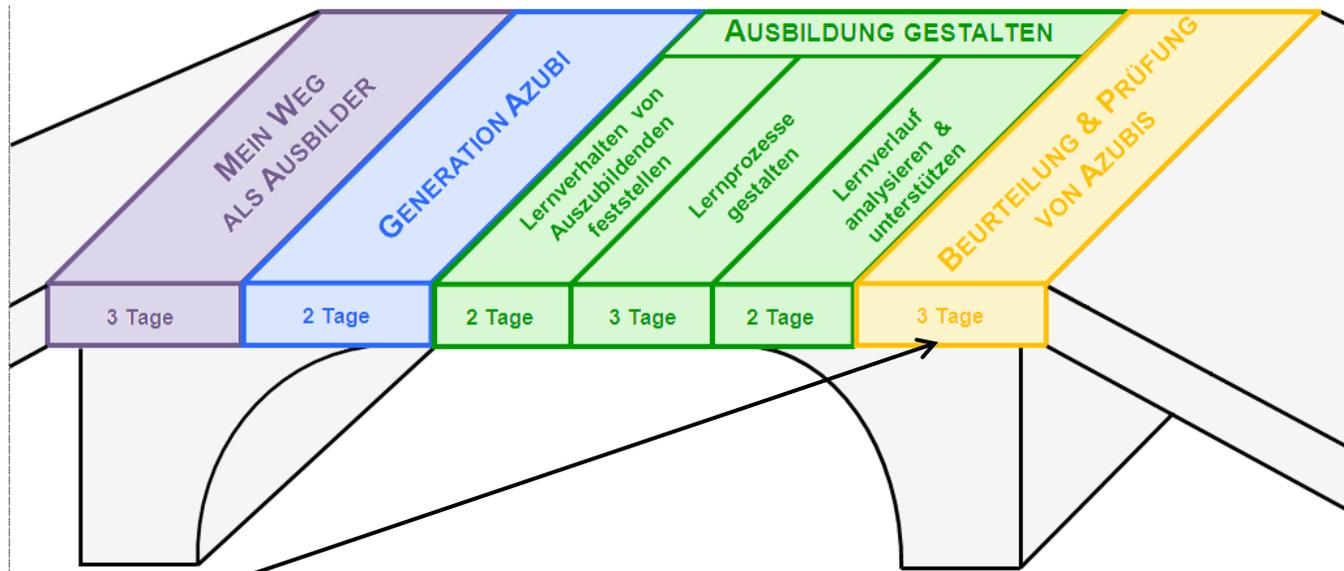
Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)



Modul 3: Ausbildung gestalten

Gestaltung von Lernverläufen mit handlungs- und prozessorientierter Methoden

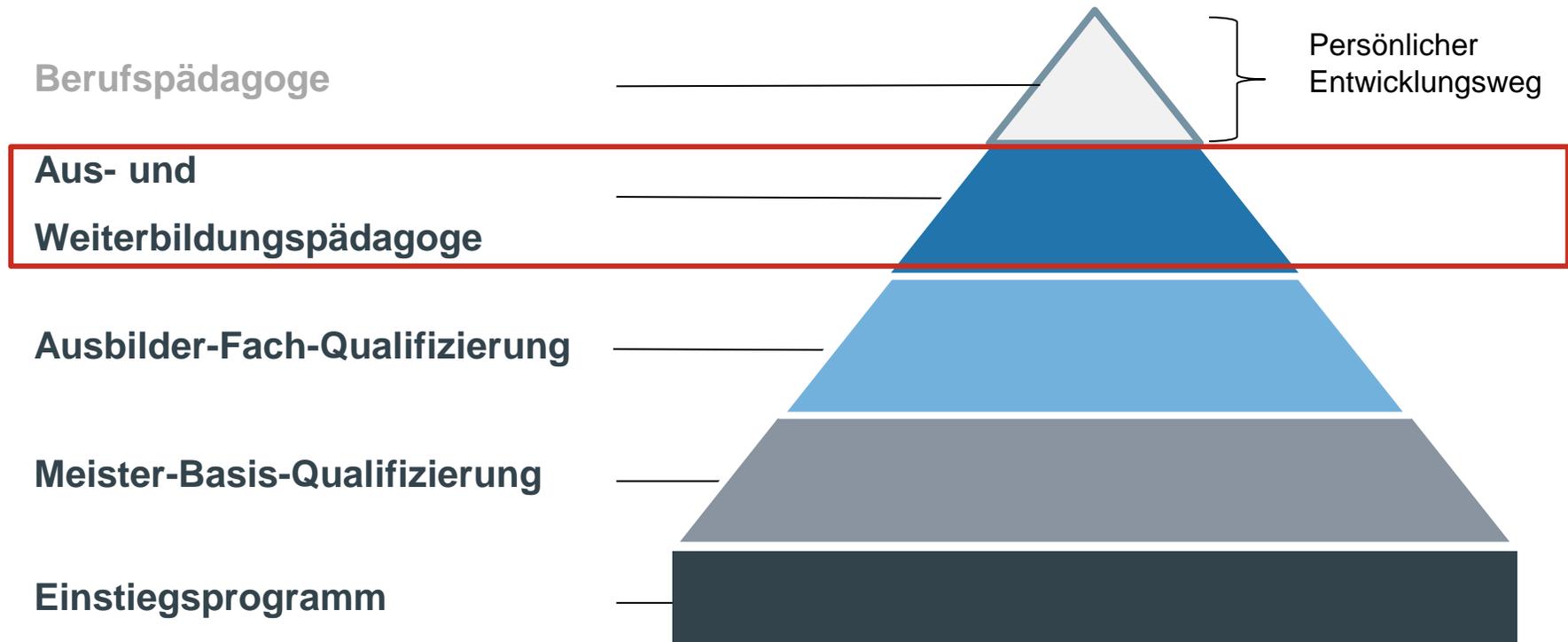
Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)



Modul 4: Beurteilung und Prüfung von Auszubildenden

Betrachtung der notwendigen Formalia einer Prüfung und dahingehender Unterstützungsmöglichkeiten durch den Ausbilder

Das Qualifizierungskonzept in der Berufsausbildung von Volkswagen (seit 2012)



Der Aus- und Weiterbildungspädagoge

Zielstellung

Tiefergehende Berufspädagogische Qualifizierung

Zielgruppe

Ausbilder der deutschen VW-Standorte

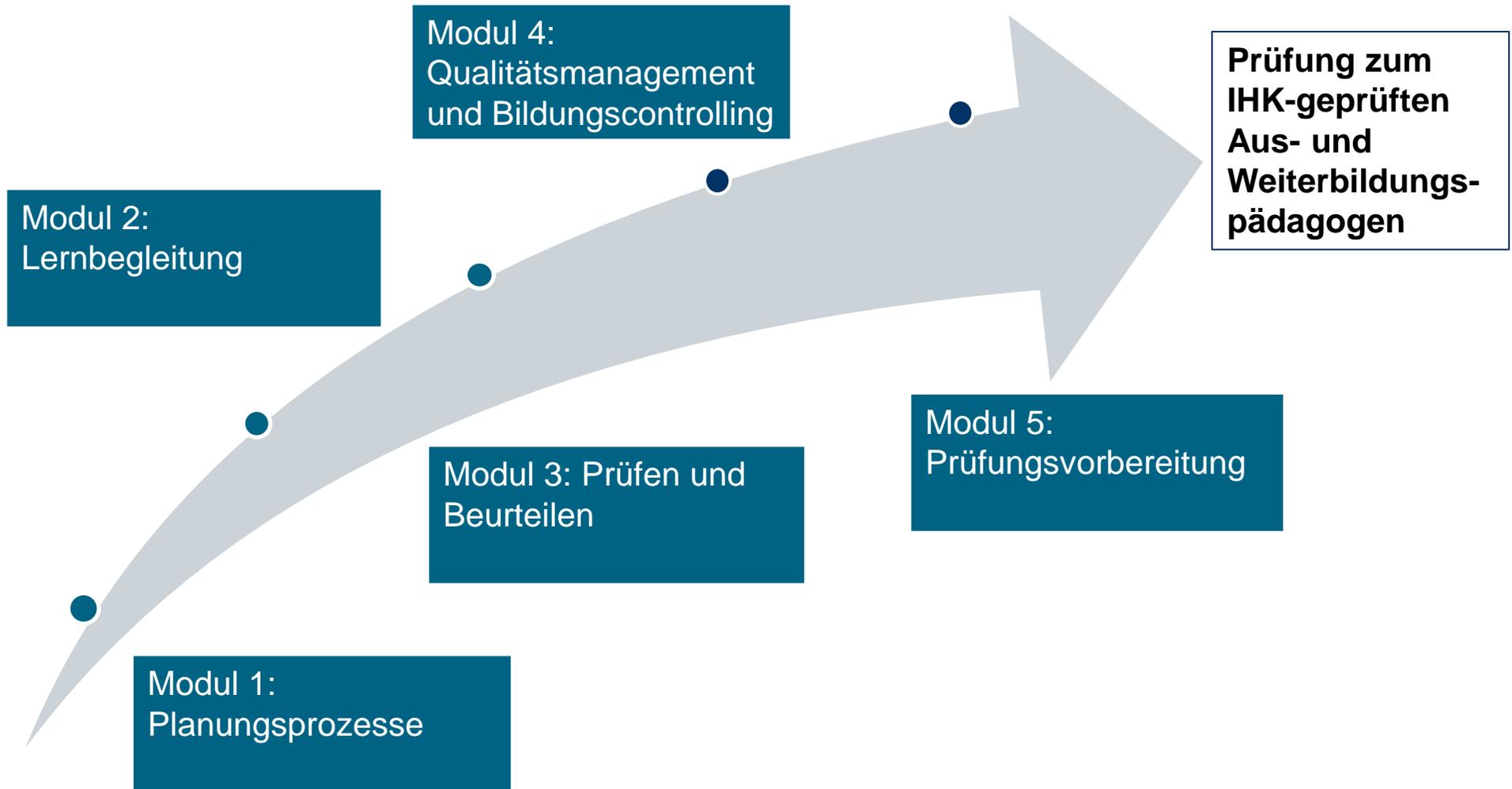
Dauer

18 Tage (in 5 Modulen)

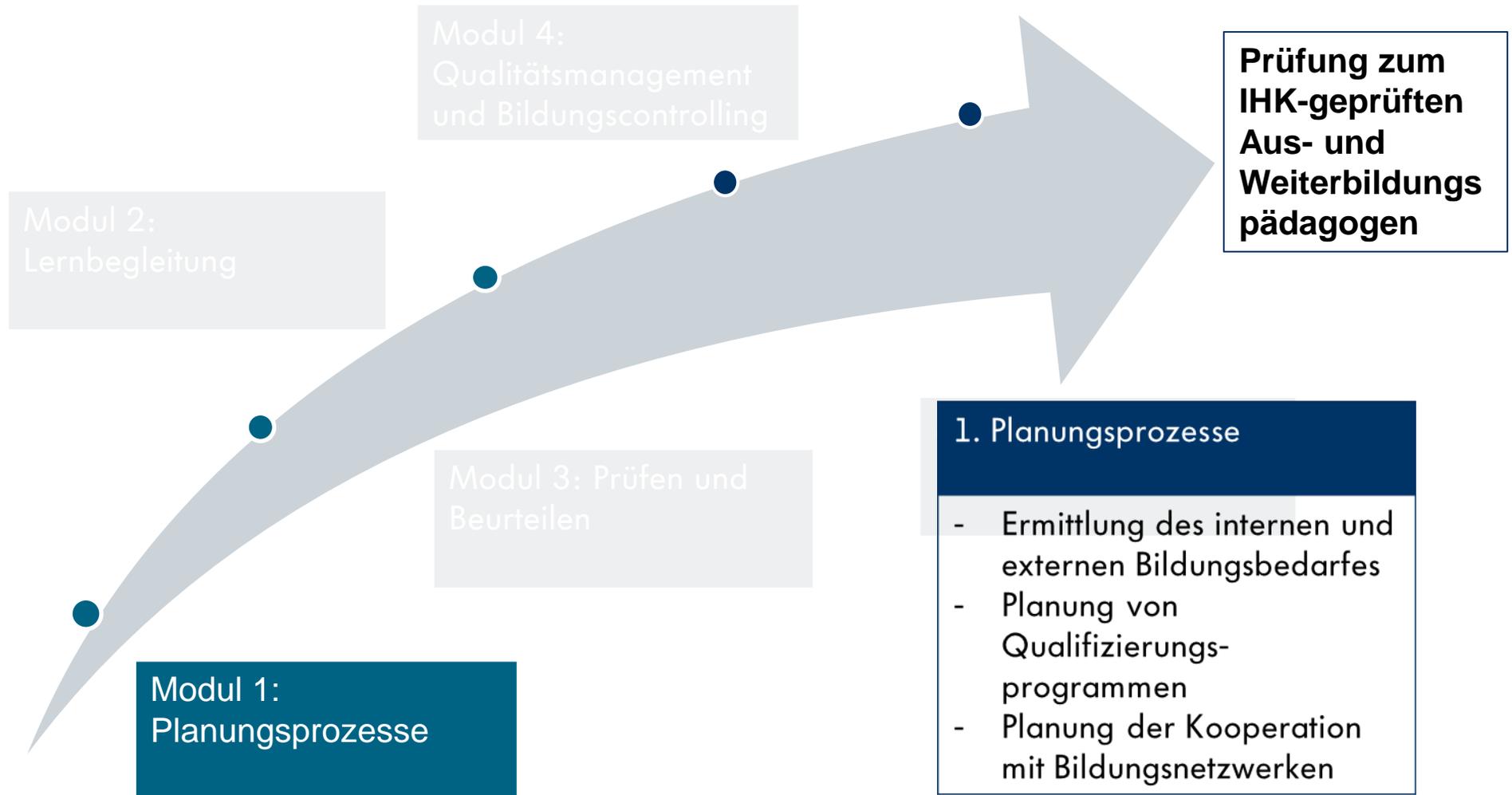
Besonderheiten

- Anrechnung von 160 Stunden aus der Ausbilder-Fach-Qualifizierung
- Theorietransfer in die Praxis durch Bearbeitung eines Praxisfalls
- IHK-Abschluss

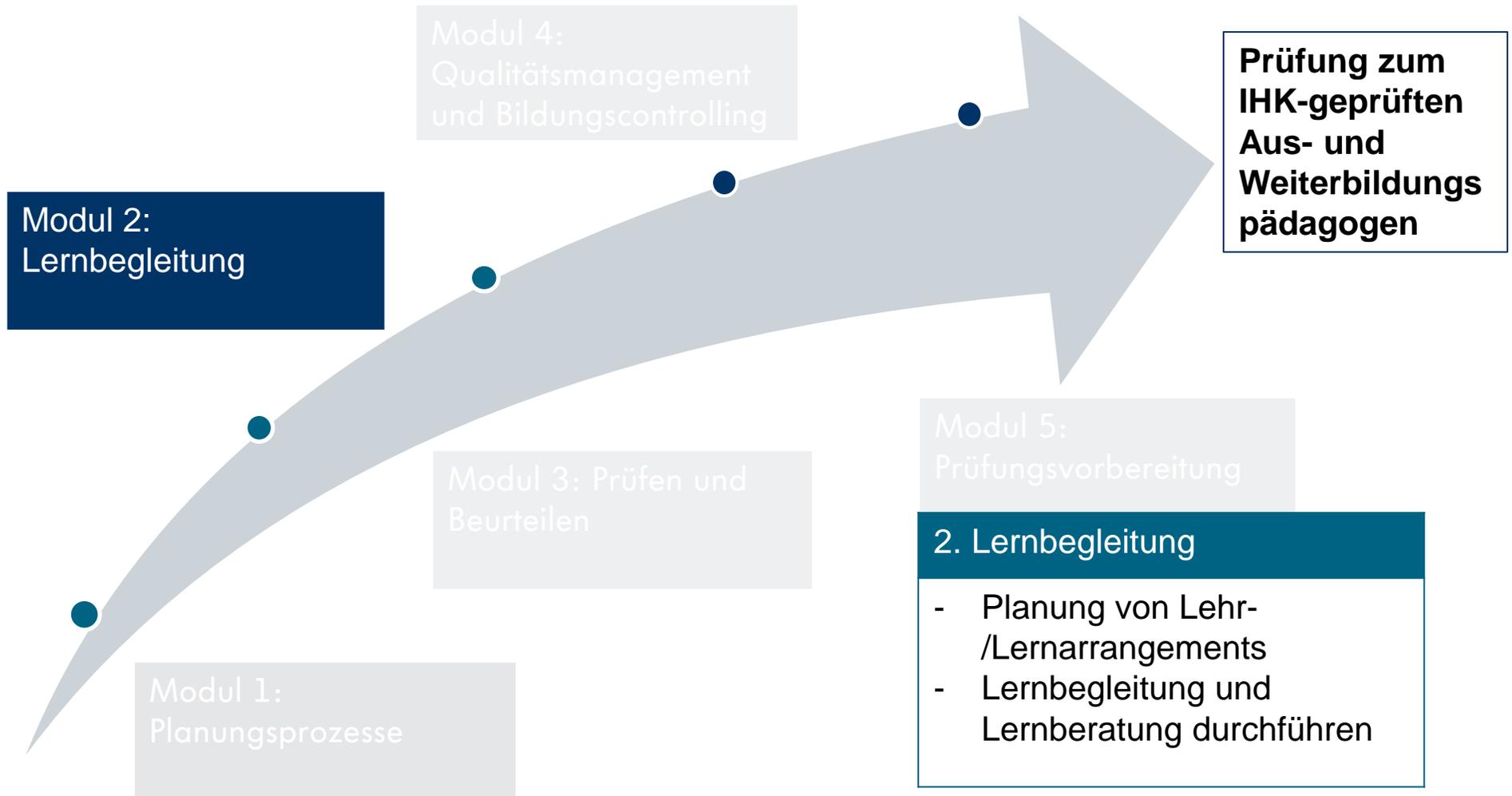
Der Aus- und Weiterbildungspädagoge



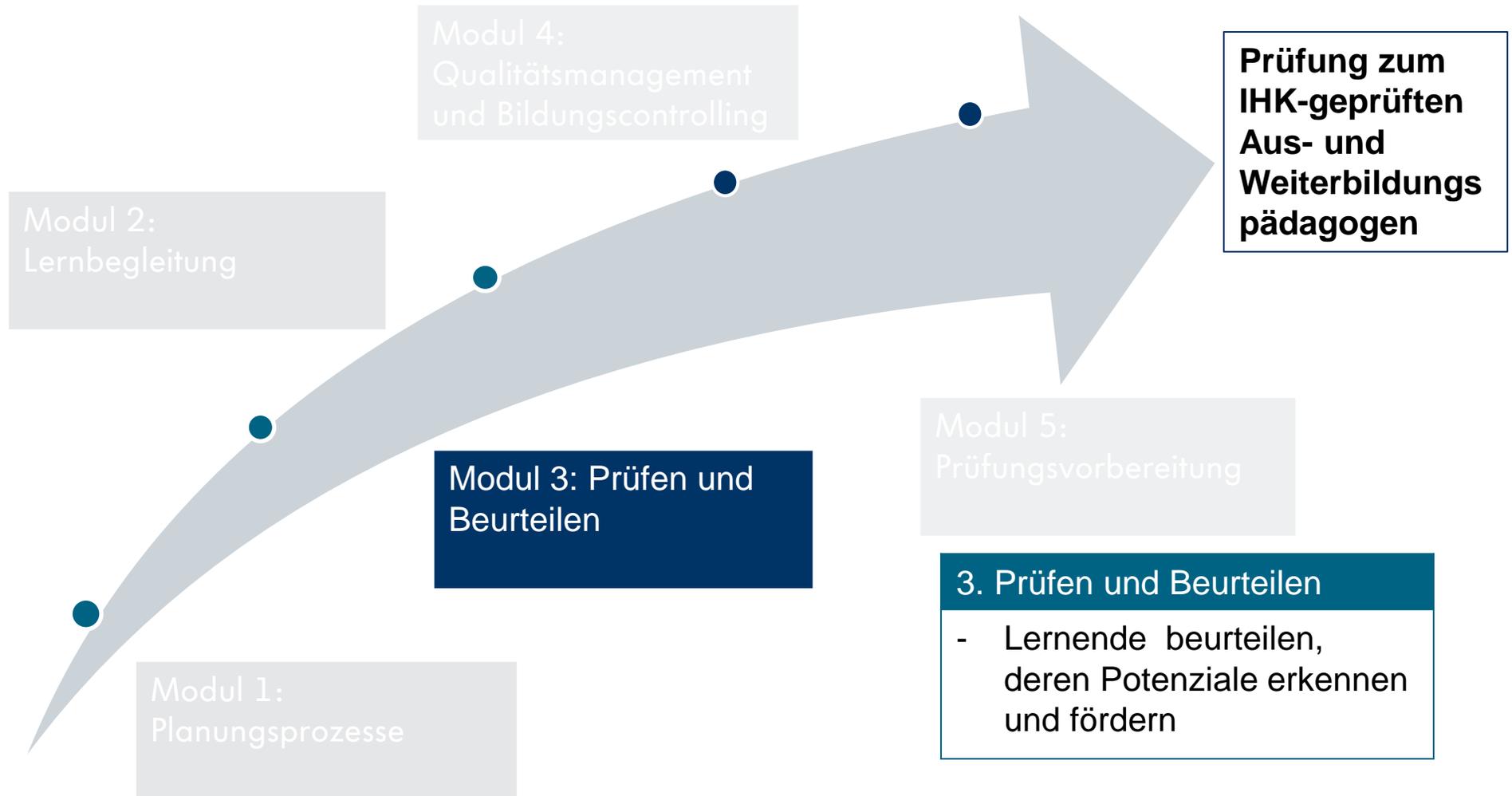
Der Aus- und Weiterbildungspädagoge



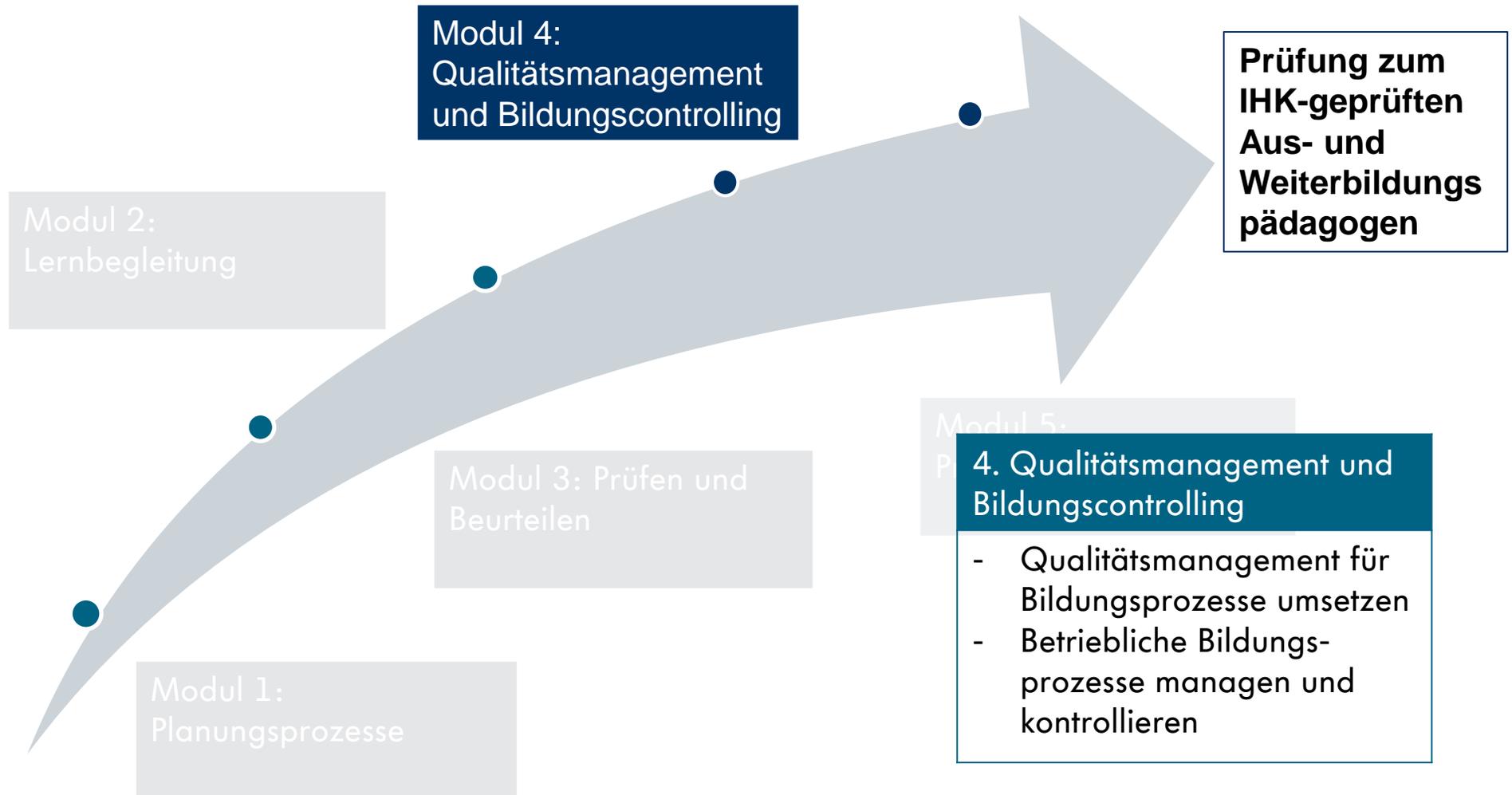
Der Aus- und Weiterbildungspädagoge



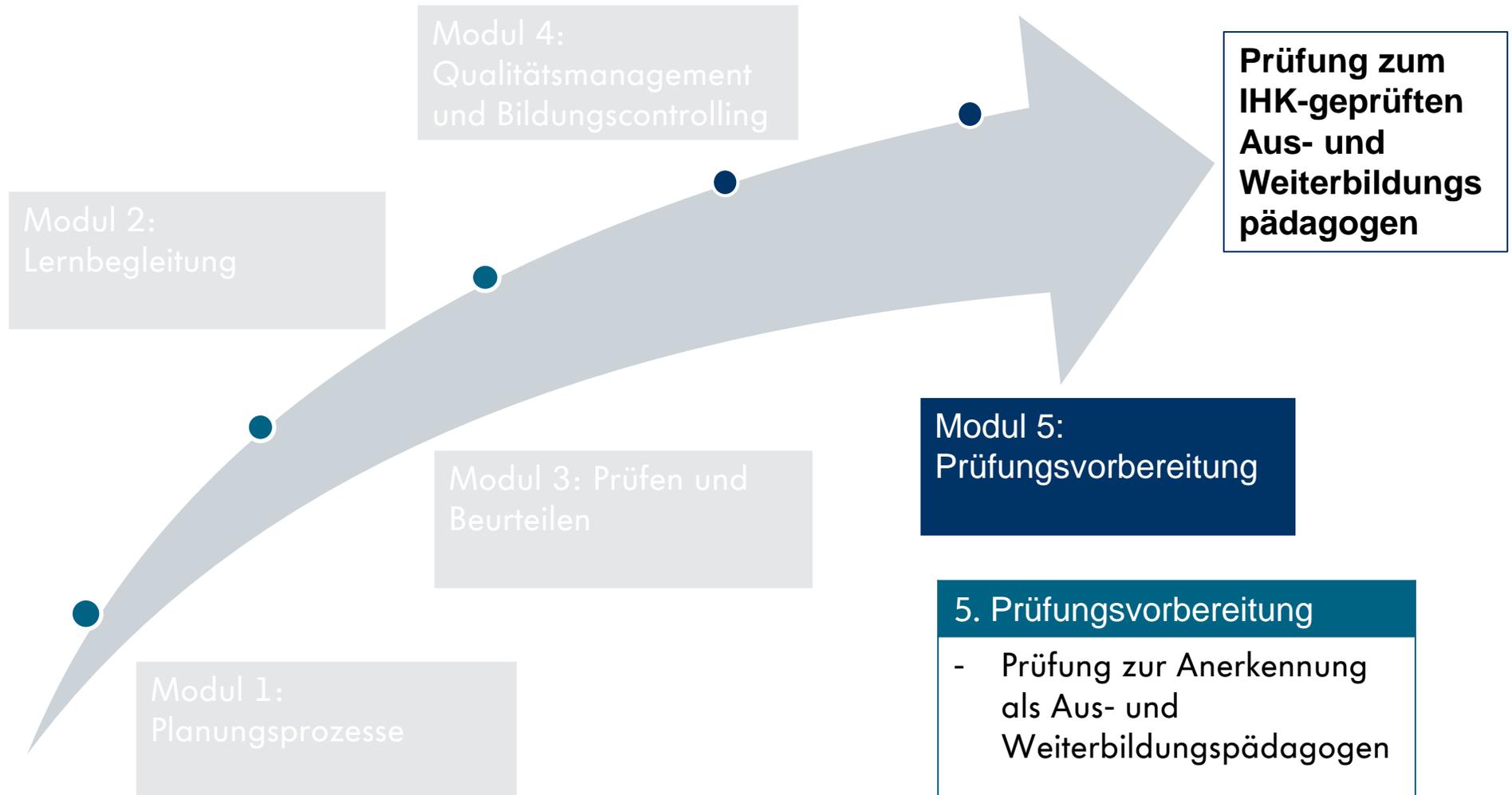
Der Aus- und Weiterbildungspädagoge



Der Aus- und Weiterbildungspädagoge



Der Aus- und Weiterbildungspädagoge



Über die Qualifizierung hinaus...

- Sensibilisierung der Führungskräfte zum Thema Lernbegleitung
- Implementierung der Lernbegleitung in die Führungsstrukturen (Zielvereinbarung)
- Vernetzung und Vervielfältigung der aus der Qualifizierung entstandenen Ideen (z.B. über die Lernträger)
- Implementierung des Expertenwissens in die Abteilungsstruktur (AuWP als Ansprechpartner)

ZIEL: Ausbilderteams entwickeln berufspädagogische Kompetenz durch die Ausbilder-Fach-Qualifizierung. Die weitergehende Vertiefung wird durch Aus- und Weiterbildungspädagogen gewährleistet.

Fragen???

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Back up

Merkmale AFQ - AuWP

Ausbilder-Fach-Qualifizierung
Ca. 108 Std. / 15 Tage (Präsenz)
6 Präsenzveranstaltungen
Ca. 160 Std. (incl. Selbstlernzeit)

Anrechnung 160 Std.

Geprüfter Aus- und
Weiterbildungspädagoge
Ca. 360 Std. / 18 Tage (Präsenz)
9 Präsenzveranstaltungen
Ca. 420 Std. (incl. Selbstlernzeit)

- Lernbegleitung
- Individuelles Lernverhalten von Auszubildenden feststellen
- Methodenkompetenz
- Auszubildende individuell fördern
- Auszubildende im Lernprozess begleiten und steuern
- Beurteilung und Prüfung von Auszubildenden

- Ausbildungsordnungen umsetzen
- Betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen planen
- Auszubildende gewinnen, auswählen und beraten
- Beschäftigte in Bildungs- und Lernfragen beraten
- Bildungsmaßnahmen organisatorisch und pädagogisch realisieren
- Auszubildende und Beschäftigte lernbegleiten sowie individuell fördern
- Fachkräfte in der Aus- und Weiterbildung berufspädagogisch begleiten
- Qualität der Lehr- und Lernprozesse sichern und optimieren